# Die Geoinformationswirtschaft – ein Motor der Digitalisierung

Am 8. März 2017 lud der Verband der Geoinformationswirtschaft Berlin/Brandenburg GEOkomm Vertreter aus Verbänden, Wirtschaft und Wissenschaft zum Parlamentarischen Mittagessen nach Berlin ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das Thema „Digitalisierung".

In seiner Begrüßung hob Dr. Peter A. Hecker, Vorsitzender des Vorstands der GEOkomm, hervor, dass das Parlamentarische Mittagessen das Gespräch zwischen der Politik, der Wirtschaft und der Wissenschaft unter Einbeziehung der Verwaltung befördern soll. Denn Geoinformationen bilden für Wirtschaft und Verwaltung gleichermaßen ein großes Potenzial.

Bilder (2): Mark Vetter

Im Rahmen des Parlamentarischen Mittagessens sprachen Prof. Emmanuel Müller und Staatssekretärin Dorothee Bär über das Thema „Digitalisierung"

Beim Thema „Digitalisierung" spielt die Geoinformationswirtschaft eine sehr wichtige Rolle, da Geodaten in allen Lebensbereichen und wirtschaftlichen Prozessen eine Schlüsselrolle einnehmen – von der Energie und Infrastruktur über die Mobilität bis hin zur Sicherheit und Gesundheit. Weiterhin betonte Dr. P. A. Hecker, dass die Verfügbarkeit und die Zugänglichkeit des Rohstoffs Geoinformation eine wesentliche Voraussetzung zur Initiierung von Wertschöpfungsprozessen bilde. Genauso wichtig sei darüber hinaus eine Harmonisierung der bislang verteilten Zuständigkeiten der Bundesministerien für das Thema Geoinformationswirtschaft. Die Branche benötige diesbezüglich ein klares Bild.

Nach der Einführung in das Thema sprach die parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Dorothee Bär, in ihrem Grußwort die Bedeutung der Geoinformationswirtschaft für die Digitalisierung an. In der Politik habe es lange

gedauert mit der Einsicht, dass die Digitalisierung nicht mehr wegzudenken sei, denn eine erfolgreiche Industrienation sei nicht automatisch eine erfolgreiche „Digitalnation".

Da im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) Leuchtturmprojekte wie Galileo oder Copernicus angesiedelt sind, beschäftigt sich dieses Ministerium in besonderem Maß mit dem Thema Digitalisierung durch Geoinformationen.

Auch im Verkehrsbereich eröffnet die Digitalisierung neue Möglichkeiten, den Anforderungen des stetig wachsenden Bedarfs an Mobilität gerecht zu werden. Das Ziel der Bundesregierung ist es, Systeme des automatisierten und vernetzten Fahrens im Straßenverkehr einzuführen, um unter anderem die Sicherheit zu erhöhen [1].

Weiterhin stellt das BMVI über das offene Datenportal „mCloud" Mobilitäts-, Geo- und Wetterdaten seines Geschäftsbereichs zur Verfügung. Mit diesem Portal erhalten Gründer, Start-ups und Mobilitätsanbieter eine zentrale Anlaufstelle für einen schnellen, unkomplizierten und kostenlosen Zugriff auf Daten aus den unterschiedlichsten Bereichen rund um die Mobilität. Die „mCloud" ist ein wachsendes System und offen für Daten aus Wissenschaft und Wirtschaft [2].

Zum Abschluss ihres Grußworts stellte die Staatssekretärin D. Bär die Bedeutung von Geodaten als Treibstoff für die Digitalisierung nochmals hervor. Das BMVI möchte in diesem Prozess unterstützend mitwirken, unter anderem durch den „mFund", ein Förderprogramm für die frühe Entwicklung digitaler Innovationen im Bereich Mobilität [3].

Anschließend gab Prof. Emmanuel Müller, der eine Kooperationsprofessur des Deutschen Geoforschungszentrums GFZ mit dem Hasso-Plattner-Institut (HPI) an der Universität Potsdam innehat, einen Einblick in seine Arbeiten zum Thema „Big Data Analytics". Prof. E. Müller leitet am HPI das Fachgebiet Knowledge Discovery und Data Mining. Das Ziel bei der Analyse von großen Datenmengen ist das Erkennen von neuen, unbekannten und unerwarteten Mustern, aus denen Entscheidungen abgeleitet werden können. Speziell im Geobereich wächst die Datenmenge, unter anderem durch immer mehr Sensordaten, rasant an. Ein separates Auswerten von einzelnen Datenquellen ist für das Verständnis von komplexen Systemen in den Geowissenschaften nicht ausreichend. Erst durch die Integration in einen hochdimensionalen Datenraum kann umfassendes Wissen abgeleitet werden.

Nach dem Vortragsprogramm bot das Mittagessen eine ideale Gelegenheit zum intensiven Gedankenaustausch und Networking. Das Ziel der durch die Schirmherrschaft von Verkehrsminister a. D. Dr. Peter Ramsauer in der Parlamentarischen Gesellschaft ermöglichten Veranstaltung bestand darin, den vielfältig aufgestellten Geo-Verbänden und -Initiativen in Deutschland auf Initiative von GEOkomm eine Gesprächsplattform auf höchster politischer Ebene zu bieten. Zudem sollte der Austausch der „Stakeholder" gefördert sowie die Botschaften der Branche direkt an die Entscheidungsträger der zuständigen Politik gebracht werden.

All dies wurde eindrucksvoll erreicht; dies bestätigten einmütig die Teilnehmenden im Rahmen des Abschlussplenums. Eine weitere Veranstaltung dieser Art ist für die zweite Jahreshälfte 2017 geplant. Dann soll ein anderes Bundesministerium eingebunden werden.

**Autor:**
Gerold Olbrich

## Quellen

[1] www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/DG/forschungsprogramm-avf.html
[2] www.bmvi.de/DE/Themen/Digitales/mFund/mCloud/mcloud.html
[3] www.bmvi.de/DE/Themen/Digitales/mFund/Foerderung/foerderung.html

# Impressum

**Anschrift der Redaktion:**
Goethering 58, 63067 Offenbach,
Telefon: 0 69/84 00 06-13 31, Telefax: 0 69/84 00 06-13 99,
E-Mail: gis-redaktion@vde-verlag.de

**Chefredakteur:**
Dipl.-Geogr. Gerold Olbrich
(presserechtlich verantwortlich)

**Redaktion:**
Andreas Eicher M. A., Dr. Annemarie Müller,
Annika Wohlleber (B. Sc.)

Für unverlangte Einsendungen, einschließlich Rezensionsexemplaren, wird keine Gewähr übernommen; Manuskripte und Bildvorlagen werden nur auf besonderen Wunsch zurückgeschickt. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung ihres Manuskripts einverstanden.
Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht der Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken und CD-ROM, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Verlag über.

**Anschrift des Anzeigenverkaufs:**
Goethering 58, 63067 Offenbach,
Telefon: 0 69/84 00 06-13 40, Telefax: 0 69/84 00 06-13 98,
E-Mail: anzeigen@vde-verlag.de

**Anzeigenleiter:**
Ronny Schumann (verantwortlich für die Anzeigen);
Mediaberaterin: Katja Hanel, Telefon: 0 69/84 00 06-13 41,
E-Mail: katja.hanel@vde-verlag.de

**Verlag:**
Wichmann Verlag im VDE VERLAG GMBH,
Bismarckstraße 33, 10625 Berlin, Telefon: 0 30/34 80 01-0,
Telefax: 0 30/34 80 01-90 88, Internet: www.vde-verlag.de

**Geschäftsführung:**
Dr.-Ing. Stefan Schlegel, Margret Schneider

**Verlagsleiter Zeitschriften:**
Dipl.-Ing. Ronald Heinze

© 2017 VDE VERLAG GMBH
Die Zeitschrift gis.Business und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar.
Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die beschriebenen Lösungen oder verwendeten Bezeichnungen frei von gewerblichen Schutzrechten sind.
Die Schreibweise orientiert sich an den amtlichen Regelungen der deutschen Rechtschreibung. Die mit vollständigem Namen oder mit Initialen gezeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

**Internet:**
www.gisPoint.de

**Anschrift für Zeitschriftenabonnements:**
Vertriebsunion Meynen GmbH & Co. KG
Cem Küney, Große Hub 10, 63344 Eltville am Rhein
Telefon: 0 61 23/92 38-234, Telefax: 0 61 23/92 38-244
E-Mail: vde-leserservice@vuservice.de

**Erscheinungsweise:**
Die gis.Business erscheint sechsmal, die gis.Science viermal pro Jahr. Jahresabonnement (10 Hefte): Inland 157,25 EUR inkl. Versandkosten, europäisches Ausland 166 EUR, sonstiges Ausland 178 EUR inkl. Versandkosten; Studenten/Auszubildende 89,00 EUR inkl. Versandkosten, Mitglieder des Deutschen Dachverbands für Geoinformation e. V. (DDGI) erhalten das Abo im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.
Ein Abonnement gilt für mindestens ein Jahr und verlängert sich jeweils um weitere 12 Monate, wenn es nicht bis spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums gekündigt wurde.
Reklamationen für nicht erhaltene Hefte können nur innerhalb von drei Monaten nach Erscheinen angenommen werden.

**Druck:**
Bosch-Druck GmbH, Festplatzstr. 6, 84030 Ergolding

**ISSN 1869-9286**